Rezensionen von Buchtips.net

Pierre Bordage: Die Krieger der Stille

Buchinfos

Verlag:	Wilhelm Heyne Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-453-53050-8 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,50 Euro (Stand: 29. April 2025)

Die Menschheit hat sich über einen grossen Teil des Spiralarms der Milchstrasse ausgebreitet, in dem das heimatliche Sonnensystem beheimatet ist. Der Grossteil der besiedelten Welten haben sich in der Naflinischen Konföderation zusammengeschlossen. Der Bund wurde von Systemherrschern geschlossen und treffen sich alle paar Jahre um die Geschicke der Konföderation zu besprechen. Auf der Welt Syracuse unterwanderten die Scaythen die Herrscherfamilie unterwandert. Im Schulterschluss mit der Kirche des Kreuzes wollen sie die Konföderation als grösstes Hindernis zerschlagen und die Menschheit unterjochen, indem sie die Macht selbst übernehmen. Lediglich die Krieger der Stille sind eine Bedrohung für die Scaythen. Dabei sind diese Krieger lediglich eine Legende, denken die meisten Menschen. Als der junge Tixu Oty eines Tages die mysteriöse Aphykrit vor einem Scaythen-Kommando rettet, erfährt er, dass er einer der legendären Ritter werden kann. Die Scaythen sind in der Lage mittels Gedankenkraft zu töten, doch die Auserwählten des Ordens können sich dagegen schützen. Wie eben Tixu oty. Allerdings ist der Orden nicht nur sehr alt und soll vor Angriffen von aussen schützen, er ist auch in sich uneins.

Die Stärke dieses Romans liegt darin, aus Frankreich zu kommen. Er entspricht nicht dem angloamerikanischen SF-Vorlieben, die sich zur Zeit in Militäry-SF ergötzen. Dafür bietet uns Pierre Bordage uns eine in allen Einzelheiten beschriebene Welt. Mit jedem Kapitel lernen wir neue Orte und Handlungsträger kennen. In der Folge erarbeitet sich der Leser eine Menge Wissen über ein neues Universum, dass der Autor gekonnt mit Leben füllt. Nicht sonderlich originell ist jedoch der Plot, der um den Reisebüroangestellten Tixu Oty aufgebaut wird. Das gleiche gilt für viele Klischees, die uns geboten werden. Pädophile Priester, Vergewaltigungen unwilliger Weiber, ungeliebte Verwandte, machthungrige Gegner. Die Frage, die sich mir stellt ist nicht, wann kommt der nächste Roman, sondern wird er besser sein? Vielleicht ist die Übersetzung schuld, dass ich mich literarisch unbefriedigt fühlte? Meine Euphorie, europäische SF zu lesen legte sich leider sehr schnell.
Die Folgebände sind Terra Mater und Die Zitadelle der Hyponeros.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber
[05. November 2008]